

Paul Getsch am Triesnerberg und seine Frau Margareta Pfeiffer verkaufen der Sebastianskirche auf Masescha einen Zins von 9 Batzen von ihrem in der Rüti gelegenen Gut um 12 Gulden.

Or. (A), GemA Triesenberg, U17. – Pg. 33/16,2 cm. – Siegel von Landammann Thomas Hilti in Holzkapsel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 150, Nr. 169. – Rückvermerk (17. Jh.): Zinnsbrief dess heilligen Sebastians gottshaus vnd khirchen auf Maseschen per 9 batzen jerlichs zinss von Paull Getschen am Trisnerberg. – Restauriert 1984.

Regest: Büchel, Johann Baptist. Geschichte der Pfarrei Triesen. In: JBL 2 (1902), S. 57.

l¹ ¶Jch^a) Paull Getsch am Trissnerberg¹ jn der graffschafft Vadutz² seesshafft vnd mit jme jch Margretha Pfeifferin sein eheliche hausfrau[¶] l² bekennen öffentlich für vnns, all vnnsere erben vnnd nachhomen vnd thuen khundt allermenigelichen mit disem brieffe, dass w^{ir} mit veraintem willen, l³ auch wollbedächtlich besonnder mit hannden vnd rath dess ersamen vnd weisen Thoma Hilti³, der zeit lanndaman der graffschafft Vadutz, aufrecht vnd redlich l⁴ verkhaufft vnd zu khauffen geben haben eines stetten vnd jimmerwehrennden khauffs vnnd geben auch also hiemit wissentlich jn crafft diss briefs dess lieben heilligen l⁵ Sebastians gottshaus vnd khirchen⁴ auf Maseschen⁵ benanntlichen neün batzen gueter müntz vnd landts wehrung rechts ewigs jerlichs zinss vnd pfennig l⁶ gelts von ausser vnnd ab vnserem aigen stuckh gueth jn der Reüte⁶ gelegen, stosst zu allen vier seiten ans Andreas Frumelts gueth, alles ab grund grad wasen wun l⁷ waid genngen steegen vnnd weegen vnnd sonst gemeniglich mit all anndren rechten vnd zuegehörden, benendten vnd vnbenendten, auch für frey aigen ledig vnd loss gegen aller- l⁸ menigelichen. Vnnd also jst der ewig redlich khauff ergangen vnd beschechen benanntlichen per^b) zwelff gulden gueter müntz vnd lanndts wehrung, deren w^{ir}, verkheüffere, l⁹ von dess wollgedachten gottshaus khirchenpflereren aussgericht vnd bezalt worden seind nach vnserem willen vnd rechten benüegen. Darvmben so sollen vnnd l¹⁰ wellen w^{ir}, auch all vnserer nachkhomende jnnhaber der vnnderpfannd, den obbeschribnen zinss nun fürterhin ewiglich vnd alle jar auf sanct Martins l¹¹ tag richtig zinsen vnd zu dess gottshaus khirchenpflereren sicheren handen ohne dess gottshaus schaden geben vnd vberantworten. Wan oder welliches jars l¹² dass aber also nit bescheche vber khurtz oder lanng zeit, so jst dem gottshaus die obgelmelte vnnderpfannd, wie solche jn jren bestimbten marckhen begriffen, l¹³ gantz zinsfellig worden vnd danenthin mit all deren recht vnd gerechtighaiten ewig aigen haimgefallen vnd verfallen ohne allermenigelichs einred vnnd l¹⁴ widersprechen. Vnnd hierauf diss ewigen redlichen khauffs wie vorsteth, auch vmb allen abgang vnd minderung der ^c) vnderpfand sollen vnd wellen w^{ir}, l¹⁵ verkheüffere, auch all vnserer nachkhomende jnnhaber der vnnderpfannd, recht guet getrew crefftig gewehren fürstand vnd versprecher gegen aller- l¹⁶ meniglich sein vor allen richteren vnd gericht, alls offft dass bedürfftig, allweegen jn vnseren cossten ohne dess gotthaus schaden. Vnnd obwohlen diser l¹⁷ brief ain ewigen khauff aussweist vnd sagt, so haben vnns doch dess gottshaus khirchenpflereren verwilliget vnd zuegelassen, dass w^{ir} sollichen

l¹⁸ woll wider lössen mögen, wann oder welliches jars wier wellen vber khurtz oder lanng zeit, doch vor zinsfahl vnd allweegen auf sanct Martins tag l¹⁹ auch an gueter müntz vnnd wehrung ohne geuerde. ¶Zu wahrem vrkhundt dessen¶ haben wier anfangs benandte verkheüffere mit sonderbarem l²⁰ fleiss vnd ernst gebetten vnnd erbetten den obgenanntten lanndaman Thoma Hilti, dass er sein aigen jnnsigel für vnss vnd vnser erben offentlich l²¹ gehenckht hat an disen brieff. Der geben jst an sanct Martins dess heilligen bischoffs tag jm sechzechenhundert zway vnd viertzigisten jahr.

a) *Initiale J 6,7 cm lang.* – b) *per über der Zeile eingeflickt.* – c) *Es folgt irrt. vnd.*

¹ *Triesenberg.* – ² *Vaduz.* – ³ *Thomas Hilti, Landammann der Grafschaft Vaduz, erw. 1632-1652.* – ⁴ *Kapelle St. Sebastian, heute Kapelle St. Theodul (bis 2005 Kapelle Sta. Maria).* – ⁵ *Masescha, Gem. Triesenberg.* – ⁶ *Rüti, ebd.*

e-archiv.!!